

ELISABETH KAUFMANN-BÜCHEL

Zu meiner Malerei:

Es ist eine gegenstandslose Malerei in Form von Linien, Rechtecken, Quadraten, die sich auch als Teilstücke entwickeln können.

Ich versuche, wie weit ich mit Linien, Formen zurückgehen und trotzdem, oder gerade darum, die Spannung von Räumen, Zwischenräumen erzeugen kann.

Räume - gefüllte Räume - Zwischenräume - Gekanknräume

Mit den Reduzierungen habe ich zu Serien und einfachen Formen gefunden. Serien, um mit der vorgegebenen Grösse, Mittel und Formensprache die Wirkung und Aussage von Linien und Farben zu erproben und zu vergleichen.

Zur Serie Quadrate:

Das Quadrat, eine ruhige, ausgepolte Form. Gleichheit, Überschaubarkeit. Doch diese Überschaubarkeit verändert sich sofort, wenn das Quadrat sich minimal in der Richtung verändert, wenn es auf der begrenzten Fläche positioniert ist.

Eine Spannung entsteht. Zwei Linien die sich an einem bestimmten Punkt treffen, geben nicht nur die Weiterführung einer Form, sondern eine Aussage.

Die Möglichkeit von verschiedenen Aussagen mit minimalen Veränderungen ist der Versuch und der Test mit der Wahrnehmung und Empfindung.

10. Januar 1992